



An den Vorsitzenden des
Ausschusses Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 25.05.2021

AN/1115/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	07.06.2021
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	29.07.2021

Schulversorgung in den Stadtteilen Worringen und Roggendorf/Thenhoven verbessern, temporäre Lösungen zur Entlastung der Grundschulen ermöglichen!

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschuss Schule und Weiterbildung zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. welche temporären Lösungen zur Entlastung der Grundschulsituation in Worringen ermöglicht werden können. Insbesondere soll die vorübergehende Errichtung von Modulbauten auf der sog. „Pferdewiese“, Bitterstr. 93-95, geprüft werden.
2. inwieweit sich der Vorschlag der örtlichen Bürgervereine zur dauerhaften Verbesserung der Grundschulversorgung in die Tat umsetzen lässt, die Worringer KGS von der GGS zu trennen und eine der beiden Schulen auf das Schulreservegrundstück Holzheimer Weg (ehemalige Hauptschule) zu verlegen
3. ob zur Erweiterung der KGS Gutnickstraße in Roggendorf, deren Erweiterungsbau gemäß Schulbaumaßnahmenprogramm frühestens 2027 fertiggestellt wird, ein geeigneter Interimbau am Standort der Kita-Container in der Gutnickstraße entstehen kann
4. welcher Alternativstandort in den Ortslagen Worringen oder Roggendorf/Thenhoven für die derzeit auf dem Schulreservegrundstück Holzheimer Weg geplante weiterführende Schule in Frage kommt.

Begründung:

Die von der Verwaltung in der Schulentwicklungsplanung (0418/2020) im März 2020 dargestellten Szenarien für die Schulversorgung in den Ortslagen Worringen und Roggen-dorf/Thenhoven sind angesichts mehrerer Neubaugebiete, die bei Prognose-erstellung nach Angaben der Verwaltung noch nicht berücksichtigt werden konnten, aus Sicht der örtlichen Bürgervereine und der örtlichen Politik als überholt anzusehen.

Schon jetzt wird die Grundschulversorgung in den eher dörflichen Siedlungsstrukturen der nördlichen Stadtteile von den ansässigen Familien als problematisch wahrgenommen, weil viele Grundschul Kinder weite Schulwege in Kauf nehmen müssen. Die zusätzlichen Wohn-gebiete lassen eine Verschärfung der Situation befürchten, ohne dass die Schulbau-Maßnahmen-Planung der Verwaltung in nächster Zeit eine Entlastung bieten kann.

Ferne Fertigstellungszeitpunkte, voneinander abhängige Planungsszenarien und eine auf unabsehbare Zeit aus gesundheitlichen Gründen nicht nutzbare Kindertagesstätte in der Berrischstraße, die für die Schulplanungen den Beginn dieser Kausalkette darstellt, verunsichern die örtliche Bevölkerung.

Hierfür sollte die Verwaltung kreative Lösungswege unter Einbeziehung der Vorschläge der ortskundigen Anwohner*innen beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
Fraktionsgeschäftsführer